



Mit voller Konzentration versuchen Thomas und Tobias bei einem Geschicklichkeitswettbewerb während des Kinderfestes auf dem Storkower Markt alle Hürden zu nehmen. MOZ-Fotos (2): Siegfried Jur

Den Jüngsten wurde viel geboten zum Internationalen Kindertag

Eierlaufen, Bastelstraßen und Pantomimenspiele

Alle Kitas ließen sich etwas einfallen/Bibelschüler boten Kinderfest

Beeskow (MOZ) Eierlaufen, Sackhüpfen, Schnitzeljagd, Eselreiten, Basteln und vieles mehr verschönerten den Kindern im Kreis Beeskow ihren gestrigen „Ehrentag“, den Internationalen Kindertag. In keiner der vielen Kindertagesstätten ging dieser Tag ohne besondere Aktivitäten vorüber.

Der Kindergarten in der Storkower Theodor-Sturm-Straße veranstaltete beispielsweise ein Familienfrühstück. Danach weihten die Kinder neues Spielzeug ein. Gekauft worden war es vom „Zampern“-Geld, das sie während der Fastnacht-Zeit gesammelt hatten. Außerdem konnten sie sich über die Holzfiguren freuen, die ein Rentner aus dem Feierabendheim Karlslust für sie ausgesägt hatte. Am Nachmittag, als die Eltern ihre Sprößlinge abholten, wurden sie mit einem kleinen Konzert mit Triangeln und Klanghölzern empfangen.

Eis und Gegrilltes bereicherten den Speiseplan

Ein beliebter Zeitvertreib waren vielerorts Wanderungen in die Natur und Kutschfahrten. Kinder aus Glienicke wanderten zum Lindenberger See, und auf dem Weg dorthin wurde auch noch eine Wildschweinkuhle untersucht. Groß-Rietzer Kinder fuhren z.B. nach Beeskow, wo sie auch gleich noch Eis naschen konnten. Die süße Leckerei stand ohnehin in fast allen Kindergärten auf dem gestrigen Speiseplan. Eine weitere Abwechslung gegenüber den herkömmlichen Mahlzeiten war Gegrilltes zum Mittag in den Beeskower, Storkower und Lieberoser Kitas.

Zu Probefahrten mit Einsatzfahrzeugen hatte die Freiwillige Feuerwehr in Friedland eingeladen. Zu einem interessanten Ausflug brachen die Kinder aus der Kita Küchensee auf: Sie besuchten den Heimattiergarten in Fürstenwalde. „Erstaunlicherweise war für die Kinder die Bus- und Bahnfahrt der besondere Höhepunkt, da sie ansonsten fast nur noch mit dem Auto fahren“, berichtet Leiterin Elke Kratzsch. Eine andere Gruppe derselben Kita feierte im Garten einer Erzieherin ein Kinderfest mit Spielen und vielen Preisen.

Christliches Kinderfest auf dem Storkower Markt

Ein Kinderfest fand auf dem Storkower Markt statt. Organisiert wurde es von Pfarrer Johann-Christoph Tiedeke und der „Gemeinde im Aufbruch“ sowie Bibelschülern des Berliner Bibel-Kollegs unter Leitung von Michael Kienapfel, die damit ihr Praktikum gestalteten. Gemeinsam wurden Lieder gesungen und Bibelgeschichten gelesen. Neben verschiedenen Geschicklichkeitsprüfungen bei einem Formel-1-Rennen und einer Hindernis-Rallye wurden auch zwei

Pantomimen vorgeführt. Die eine zeigte, wie der Mensch in der Moderne zum Roboter wird. Die andere unter dem Titel „Ich bin, der ich bin“ symbolisierte die biblische Schöpfungsgeschichte, die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies und die schließliche Erlösung des Menschen durch die Niederkunft von Jesus Christus.

Die Muttis bucken leckeren Kuchen für den Nachmittag

Auf den Weg nach Fürstenwalde machten sich auch 35 Kinder aus der Kita in Tauche. Der Heimattiergarten war ihr Ziel. Nur die Allerjüngsten mußten noch zu Hause bleiben. Für sie waren aber viele lustige Spiele organisiert. Und am Nachmittag saßen alle bei einer gemeinsamen Kaffeetafel, zu der auch die Eltern eingeladen waren. Die Muttis hatten für dieses Fest auch leckeren Kuchen gebacken.

Viele Kindergärten wollen allerdings erst am Wochenende richtig feiern, damit auch berufstätige Eltern teilnehmen können. In der Kita am Beeskower Kiefernweg soll am 5. Ju-

ni die Post abgehen. Leiterin Ramona Ludwig verrät: „Bei uns gibt es am Samstag eine Modenschau, Tombola, eine Bastelstraße, Sportwettkämpfe und wir Erzieher führen ein Märchenpuppenspiel auf.“

Vielerorts wird erst am Wochenende richtig gefeiert

Auch in vielen anderen Kindergärten des Kreises plant man zum Wochenende Kutschfahrten, Lampionumzüge, Essen aus der Gulaschkanne. In Kossenblatt beispielsweise werden die Kinder während des großen Dorffestes, das am Sonnabend und Sonntag stattfindet, mit verschiedenen Transportfahrzeugen vertraut gemacht.

In Werder veranstaltet Gastwirt Matschke ein großes Kinderfest, zu dem 160 Kinder aus den Beeskower Schulhorten erwartet werden. Horst Matschke plant Kremserfahrten, Kahnfahrten und verschiedene Spiele. Das Spektakel, größtenteils finanziert durch ortsansässige Sponsoren, soll am 2. Juli um 13.00 Uhr am Café Spreuer beginnen.



Auf nach Fürstenwalde: Die Kinder aus Tauche stürmten erwartungsfroh den Bus, der sie in den Heimattiergarten brachte. Foto: Arendsee